

A1 Politik mit Vernunft - Auf den Inhalt kommt es auch zukünftig an!

Antragsteller*in: Alexander Unrath, Daniela Kraft, Frauke Thiel und Laura Burkart
Tagesordnungspunkt: 3. Leitantrag: „Politik mit Vernunft - Auf den Inhalt kommt es auch in Zukunft an!“

1 1. DIE GRÜNEN Bad Homburg haben einen modernen und engagierten Wahlkampf
2 geführt. Für uns standen die Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt im Fokus.
3 Deshalb haben wir schon im letzten Jahr die Vereine und Verbände mit der Bitte
4 angeschrieben, dass sie uns ihre Wünsche und Anliegen für die nächsten fünf
5 Jahre mitteilen könnten. Viele dieser Anregungen wurden in unserem Programm
6 aufgenommen.

7
8 Des Weiteren haben wir einen Wahlkampf „nah am Menschen“ geführt und gingen in
9 die Ortsteile. Mit spezifischen Ortsteilflyern konnten wir die Wählerinnen und
10 Wähler auf unsere Ideen vor Ort aufmerksam machen. Zugleich konnten wir durch
11 viele Gespräche neue Impulse für unsere politische Arbeit mitnehmen. Es war ein
12 Austausch auf Augenhöhe.

13 Ein weiterer Bestandteil war eine aktive und kreative Nutzung der „sozialen
14 Netzwerke“. Vor allem Facebook wurde mit Erfolg bespielt. So wurden für die
15 Bürgerinnen und Bürger komplizierte Sachverhalte durch sogenannte Sharepics
16 einfach verpackt.

17
18 Aktuelle politische Themen haben wir aufgegriffen und unsere Lösungsansätze der
19 Öffentlichkeit zugänglich gemacht. So haben unsere spontanen Kampagnen zu den
20 „Bussen“ und zu den „Naherholungsgebieten“ den Nerv der Leute getroffen. Wir
21 haben ausschließlich gute Rückmeldungen erhalten.

22
23
24 2. Uns war klar, dass wir das Ergebnis von 2011 - beflügelt durch die
25 schrecklichen Ereignisse von Fukushima - nicht halten werden können. Daher war
26 unser Ziel, an die Wahlergebnisse der letzten Jahre anzuknüpfen. Wir nehmen
27 positiv zu Kenntnis, dass wir mit 11,4% über dem landesweiten Durchschnitt der
28 GRÜNEN bei der Kommunalwahl in Hessen und über dem Bad Homburger Wahlergebnis
29 von 2006 liegen. Es ist ebenfalls positiv zu bewerten, dass wir mit einem
30 engagierten Wahlkampf deutlich besser abgeschnitten haben, als es uns eine
31 Umfrage mit 10% vorhergesagt hat.

32
33
34 3. Nach der Wahl hat die CDU mit verschiedenen Parteien Sondierungsgespräche
35 geführt - so auch mit uns. Bei unserer Zusammenkunft konnten wir viele
36 Schnittmengen zwischen CDU und GRÜNE feststellen. Mögliche Konfliktpunkte wurden
37 auch erkannt und angesprochen. Unabhängig von der Konstellation der Koalition
38 hat die CDU uns einen Ausschussvorsitz angeboten. Wir sind froh, dass mit dem
39 Angebot die gelebte Praxis der letzten Jahre weiter fortgeführt wird.
40 Selbstverständlich nehmen wir dieses Angebot an. Es ist festzuhalten, dass das
41 Klima der Sondierungsgespräche als angenehm empfunden wurde.

42
43
44 4. Wir nehmen zu Kenntnis, dass die CDU mit der SPD koalitiert.

45

- 46
47 5. DIE GRÜNEN Bad Homburg sind sich ihrer neuen Rolle als stärkste Kraft in der
48 Opposition bewusst. Wir übernehmen die Oppositionsführung mit all ihren Aufgaben
49 und Pflichten.
- 50 Wir werden die Arbeit der neuen Koalition kritisch und konstruktiv begleiten.
51 Fehler werden benannt und konstruktive Vorschläge werden unterbreitet. Wir
52 wollen auch als Oppositionsführer unsere Stadt voranbringen und mitgestalten.
53 Dabei werden wir immer eine Politik der Vernunft betreiben und uns von unseren
54 GRÜNEN Inhalten leiten lassen, für die wir gewählt worden sind.
55
56
- 57 6. Wir GRÜNEN stehen seit Jahrzehnten für einen kontinuierlichen Einsatz für
58 Umweltschutz, ökologische Stadtentwicklung und soziale Gerechtigkeit in unserer
59 Stadt. Auch in der kommenden Wahlperiode legen wir hier unsere GRÜNEN
60 Schwerpunkte in der Kommunalpolitik:
- 61 • Erhalt und Schutz unserer Naherholungsgebiete und umfassende Maßnahmen zur
62 Luftreinhaltung und Lärminderung
 - 63 • Optimierung des Stadtbusverkehrs mit modernen Bussen die so lärm- und
64 schadstoffarm wie möglich fahren und die Fahrgäste barrierefrei,
65 serviceorientiert, pünktlich und sicher zum Ziel bringen
 - 66 • Neubau bezahlbarer Wohnungen und Erhalt kostengünstigen Wohnraums
 - 67 • Neue Radwege schaffen und vernetzen und die Ausweisung von Fahrradstraßen
68 mit Vorrang für den Radverkehr
 - 69 • Bedarfsgerechter Ausbau von Betreuungsangeboten für Kinder aller
70 Altersstufen, mit mehr Ganztagsplätzen und gesundem Mittagstisch
 - 71 • Umsetzung des "Move & Groove" – Centers mit Kino, Club und Trendsporthalle
72 am Bahnhof

Begründung

Erfolgt mündlich.

A2 Änderungsantrag zu 1. Mitgliedschaft

Antragsteller*in: Alexander Unrath, Laura Burkart, Oliver Messer und Frauke Thiel

Tagesordnungspunkt: 5. Satzungsänderungsanträge

1 „5) Der Normalbeitrag beträgt zur Zeit DM 24,- pro Monat und auf Antrag ermäßigt
2 DM 12,-

3 Die Beiträge werden vierteljährlich fällig.

4 Eine Änderung der Mitgliedschaften geschieht durch Beschlussfassung durch die
5 Ortsmitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit“

6

7 ändern in

8

9 „5) Der Monatsbeitrag beträgt zur Zeit 15€,- pro Monat und auf Antrag ermäßigt
10 9€,-. In belegbaren Härtefälle kann ein Monatsbeitrag in höhe von 6€ erhoben
11 werden

12 Die Beiträge werden vierteljährlich fällig. Eine Änderung der Mitgliedsbeiträge
13 geschieht durch Beschlussfassung durch die Ortsmitgliederversammlung mit
14 einfacher Mehrheit“

Begründung

Erfolgt mündlich.

A3 Änderungsantrag zu 4. Rechte und Pflichten der Mitglieder

Antragsteller*in: Alexander Unrath, Laura Burkart, Oliver Messer und Frauke Thiel

Tagesordnungspunkt: 5. Satzungsänderungsanträge

1 „Jedes Mitglied hat das Recht, sich an der politischen Willensbildung in der
2 Partei zu beteiligen, in den Arbeitsgruppen mitzuwirken und an allen
3 Versammlungen teilzunehmen. Jedes Mitglied kann an Sitzungen des Vorstandes als
4 Gast teilnehmen Sie / er hat die Pflicht, die Beiträge pünktlich zu entrichten.“

5
6 ändern in
7
8 „Jedes Mitglied hat das Recht, sich an der politischen Willensbildung in der
9 Partei zu beteiligen, in den Arbeitsgruppen mitzuwirken und an allen
10 Versammlungen teilzunehmen. Jedes Mitglied kann an Sitzungen des Vorstandes als
11 Gast teilnehmen Das Mitglied hat die Pflicht, die Beiträge pünktlich zu
12 entrichten.“

Begründung

Erfolgt mündlich

A4 Änderungsantrag zu 6. Die Ortsmitgliederversammlung

Antragsteller*in: Alexander Unrath, Laura Burkart, Oliver Messer und Frauke Thiel

Tagesordnungspunkt: 5. Satzungsänderungsanträge

1 „2) Der Ortsvorstand lädt zu den Ortsmitgliederversammlungen schriftlich, unter
2 Wahrung einer Frist von 8 Tagen ein“

3
4 ändern in

5
6 „2) Der Ortsvorstand lädt zu den Ortsmitgliederversammlungen schriftlich (auf
7 Wunsch postalisch, ansonsten per E-Mail), unter Wahrung einer Frist von 7 Tagen
8 ein.“

Begründung

Erfolgt mündlich

A5 Änderungsantrag zu 7. Der Ortsvorstand

Antragsteller*in: Alexander Unrath, Laura Burkart, Oliver Messer und Frauke Thiel

Tagesordnungspunkt: 5. Satzungsänderungsanträge

1 „1) Der Ortsvorstand besteht aus mindestens drei gleichberechtigten Mitgliedern,
2 unter ihnen die / der KassierIn. Die Vorstandsmitglieder werden für 2 Jahre in
3 geheimer Wahl gewählt. Wiederwahl ist möglich.“

4

5 ändern in:

6

7 „1) Der Ortsvorstand besteht aus mindestens drei gleichberechtigten Mitgliedern
8 und setzt sich wie folgt zusammen.

9 - 2 Vorsitzende

10 - 1 Kassierer/in

11 - bis zu 4 Beisitzer/innen

12

13 Die Vorstandsmitglieder werden für 2 Jahre in geheimer Wahl gewählt. Wiederwahl
14 ist möglich. Bei der Besetzung sollte nach Möglichkeit das Frauenstatut von
15 Bündnis 90/DIE GRÜNEN berücksichtigt werden.“

A6 Änderungsantrag zu 8. Beschlüsse

Antragsteller*in: Alexander Unrath, Laura Burkart, Oliver Messer und Frauke Thiel
Tagesordnungspunkt: 5. Satzungsänderungsanträge

1 „2) Der Vorstand ist bei Anwesenheit der Hälfte seiner Mitglieder
2 beschlussfähig. Auch ein nichtbeschlussfähiger Vorstand kann die OMV
3 einberufen.“

4
5 ändern in

6
7 „2) Der Vorstand ist bei Anwesenheit der Hälfte seiner Mitglieder
8 beschlussfähig.“

Begründung

Erfolgt mündlich!

A7 Änderungsantrag zu 9. Satzungsänderungen

Antragsteller*in: Alexander Unrath, Laura Burkart, Oliver Messer und Frauke Thiel

Tagesordnungspunkt: 5. Satzungsänderungsanträge

1 „Änderungen dieser Satzung bedürfen der Zweidrittelmehrheit der anwesenden
2 Mitglieder der OMV“

3

4 ändern in

5

6 „Änderungen dieser Satzung bedürfen der Zweidrittelmehrheit der anwesenden
7 Mitglieder der OMV und müssen mit der Einladung verschickt werden.“

Begründung

Erfolgt mündlich

A8 Beitragsabführungen an den Kreis, Land und Bund fair gestalten

Antragsteller*in: Alexander Unrath, Laura Burkart

Tagesordnungspunkt: 6. V-Anträge

1 Auf einer der letzten Landesmitgliederversammlungen der GRÜNEN Hessen wurde ein
2 landesweiter Mindestmitgliedsbeitrag von 6€ im Monat beschlossen. Mit dem soll
3 ermöglicht werden, dass auch Menschen mit einem niedrigem Einkommen die
4 Möglichkeit bekommen sich bei den GRÜNEN mit allen Rechten und Pflichten zu
5 engagieren.

6 Bündnis 90/ DIE GRÜNEN Bad Homburg begrüßen den grundsätzlichen Gedanken des
7 Beschlusses. Jedoch darf dieser nicht zu Lasten der Ortsverbände gehen. Die
8 Abgaben für Bund, Land und Kreis pro Mitglied sind höher als die monatlichen
9 Einnahmen des Mindestbeitrages von 6€ pro Mitglied. Diese Differenz muss aktuell
10 vom jeweiligen Ortsverband ausgeglichen werden. Daher beauftragt die
11 Mitgliederversammlung den Vorstand folgende Maßnahmen umzusetzen:

12 1. Der Vorstand soll Gespräche mit dem Kreisvorstand aufnehmen. Dabei soll das
13 Ziel sein, eine Regelung zu finden, die nicht zu Lasten des Ortsverbandes geht.
14 Die Ortsverbände sind mit der eigenen Finanzierung der Europa-, Bundestags-,
15 Landtags- und Kommunalwahlkämpfe sowie mit den Direktwahlen von Landrats- und
16 Oberbürgermeisterwahlen ausreichend genug belastet.

17 2. Der Ortsmitgliederversammlung ist über das Ergebnis der Gespräche zu
18 berichten.

19 3. Der Mitgliedsbeitrag für neue Mitglieder beträgt mindestens 1% des
20 Monatsnettoverdienstes, aber mindestens 15€. Bei der Angabe eines niedrigerem
21 Mitgliedsbeitrag im Mitgliedsantrag soll der Antragsteller auf den geltenden
22 Beitrag hingewiesen werden. Der Mindestmitgliedsbeitrag in Höhe von 6€ soll nur
23 in begründete und nachweisbaren Härtefällen zum greifen kommen.

Begründung

erfolgt mündlich

A9 6.1 Ortsmitgliederversammlung

Antragsteller*in: Sibylle Kuhn

Tagesordnungspunkt: 6. V-Anträge

- 1 Die Ortsmitgliederversammlung ist das oberste Organ von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN -
- 2 Ortsverband Bad Homburg v.d.H.Sie bestimmt die Richtlinien der politischen
- 3 Arbeit,wählt und entlastet den Vorstand.
- 4 Mindestens 2-mal im Jahr findet eine Ortsmitgliederversammlung statt

Begründung

Erfolgt mündlich

A10 Einbindung der Mitglieder

Antragsteller*in: Sibylle Kuhn

Tagesordnungspunkt: 6. V-Anträge

- 1 Die Ortsmitgliederversammlung beauftragt den Vorstand,Vorschläge zu
- 2 erarbeiten,wie und in welcher Form Mitglieder,die weder der Fraktion noch einem
- 3 Ortsbeirat angehören,in die politische Arbeit (z.B. Arbeitsgruppen)eingebunden
- 4 werden können.Bei der nächsten Ortsmitgliederversammlung sind die Vorschläge
- 5 vorzustellen.

Begründung

Erfolgt mündlich